

6.7.2020 - [Redaktionsmeldungen](#)

Missing Children Europe entwickelt App

Immer wieder werden unbegleitete geflüchtete Kinder und Jugendliche in Deutschland als vermisst registriert. Diese Kinder und Jugendlichen leben häufig ohne Schutz in der Illegalität und haben kaum Zugang zu Unterstützung und Information. Da auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zumeist im Besitz eines Smartphones sind, soll sie eine neu entwickelte App dabei unterstützen, selbstständig an **Informationen, Dienstleistungen und Unterstützung** in ihrer Umgebung zu gelangen. Die App Miniila wurde von Missing Children Europe entwickelt und speziell auf die Bedürfnisse unbegleiteter Kinder auf der Flucht zugeschnitten.

Koordination durch Bundesfachverband umF

Seit April 2020 koordiniert der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF) die **bundesweite Einbindung von Organisationen**, die unterstützende Angebote für geflüchtete Kinder anbieten, in die App. Zudem hat der BumF dazu aufgerufen, Kontaktdaten von Unterstützungsstrukturen und Diensten [auf der Website](#) einzutragen, damit diese in die App aufgenommen und so für Appnutzer sichtbar werden.

Die Angebote werden auf einer Karte und unter mehreren Kategorien und Unterkategorien angezeigt (z. B. Unterkunft, Essen, Asyl, Mädchenhilfe und Wifi). Die App ist in mehreren Sprachen (Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi, Tigrinya und Deutsch) und in bisher 8 Ländern (Belgien, Schweden, Vereinigtes Königreich, Frankreich, Bulgarien, Italien, Griechenland und Deutschland) verfügbar. Die Miniila App kann im Google Play Store und Apple App Store **kostenfrei heruntergeladen** werden.

Mehr Informationen zu der App und den Landeskoordinatoren aller Kooperationsländer gibt es [hier](#).